

Nah und Fern.

Das Ende der Buchhändlerschlüsselzahl. Die bisher häufig festgesetzte Schlüsselzahl für den deutschen Buchhandel hat infolge der überstürzten Geldentwertung sich als unzulänglich erwiesen, da die Kluft zwischen der Ermittlung und Veröffentlichung der Schlüsselzahl die Anpassung an die Kursprünge des Dollars unmöglich machte. Die Vorstände des Deutschen Verlegervereins, der Deutschen Buchhändlergilde und des Deutschen Musikalienverlegervereins haben daher beschlossen, die Schlüsselzahl künftighin nicht mehr von Fall zu Fall zu veröffentlichen. Sie soll vielmehr von jedem Buchhändler selbständig täglich an Hand einer Tabelle unter Berücksichtigung des amtlichen Berliner Dollarkurs vom Tage vorher ermittelt werden. Einer Besserung der Markt hat die Schlüsselzahl zu folgen, wenn der Dollarkurs um mehr als eine Stufe der Tabelle zurückgeht.

Eine Rekordleistung im Postflugzeug. Ein Verkehrsflugzeug der Deutsch-russischen Luftverkehrsgeellschaft hat am 25. Oktober einen Verkehrsflugrekord aufgestellt. Das Postflugzeug startete vormittags 7 Uhr 30 Minuten vom Flugplatz Königsberg i. Pr. und landete nach 5 1/2 stündigem ununterbrochenem Fluge in Moskau. Das bedeutet bei der Streckenlänge von 1200 Kilometern eine Durchschnittsgeschwindigkeit von 218 Kilometern in der Stunde.

Gefäßigte Fünfmilliarde Scheine. In Genu sind große Beträge an Falschgeld in der Verkehr gebracht worden. Es handelt sich um echte Fünfhunderttausendmark Scheine vom 1. Mai 1923 und um echte Fünfmilliarde Scheine vom 1. Juni 1923, die durch roten Überdruck in „Fünf Milliarden“ gefälscht sind. Der Verbreiter der Scheine befindet sich bereits in Haft.

Über 100 Tote in Hamburg. Die bei den Straßenkämpfen in Hamburg gefallenen Schutzpolizisten sollen in einem gemeinsamen Grabe auf Staatskosten feierlich beigesetzt werden. Die Zahl der Toten und Verwundeten

auf jenen der Anstrecher steht noch nicht fest. Es wird aber mit über 100 Toten gerechnet. Man nimmt an, daß die Aufständischen die Toten in einzelnen Fällen an Ort und Stelle verscharrt haben.

Gochwasser im Fußbodengebiet. Infolge der anhaltenden Regenfälle der letzten Zeit führt die Fulda Hochwasser, das eine Übersutung der Keller in mehreren Straßen der Stadt Fulda verursachte. Durch den starken Druck des Wassers wurde eine große Badebrücke fortgerissen.

Auf dem Transport entwichen. Vier Einbrecher, die aus dem Gefängnis in Halle nach Frankfurt a. M., Hferlohn und Kassel transportiert werden sollten, durchsägten auf der Bahnstrecke zwischen Eichenberg und Arenshausen die Eisenleiter des Waggons, kletterten auf das Dach und sprangen von dem fahrenden Zuge ab. Alle vier sind entkommen.

Hotelbrand im Harz. In Friedrichsbrunn im Harz wurde das Hotel Grebe samt Wirtschaftsgebäuden ein Raub er Flammen. Durch Explosion einer Kohlen säureflasche ereit ein beim Rettungsversuch beteiligter Holzhaarmesler so schwere Verletzungen, daß er verstarb.

Vermischtes.

Entwertete Lotteriegewinne. Erregte Auftritte spielen sich jetzt in Berlin und auch in anderen Städten fast täglich bei den Lotterieteilnehmern ab. Bekanntlich läuft jetzt die große Hauptziehung, und zwar bis Mitte November. Viele, die vom Glück begünstigt wurden, wollen sich nun möglichst bald in den Besitz des Gewinnes setzen, ehe ihn die Geldebewertung in nichts aufgelöst hat. Aber von den Lotterieteilnehmern wird ihnen erklärt, daß die Auszahlung der Gewinne erst acht Tage nach Schluß der Ziehung erfolgt, das ist etwa am 22. November. Da bis dahin die Gewinne vollständig entwertet sein können, bekommen die Lotterieteilnehmer von den Leuten, die ihre Gewinne abheben wollen, jetzt keine Schmeicheleien zu hören.

Kirchennachrichten. — Reformationsfest.

Kollekte für den Gustav-Adolf-Verein.

Wilsdruff. Vorm. 1/2 9 Uhr Beichte und heiliges Abendmahl. Vorm. 9 Uhr Festgottesdienst (Predigttext: Luk. 12, 32. Nachm. 2 Uhr Taufgottesdienst. Nachm. 5 Uhr Abendmahlsgottesdienst. Abends 7 Uhr Jungmännerverein: Reformationsfestfeier (Konfirmandensaal).

Kirchenmusikkonzert zum Reformationsfest 1923: „Dir Herr! Dir Herr! Herr, Dir sei der Tag geweiht.“ Halleluja für Sopran und Orgel von Ferdinand Hummel. Sopran solo: Frau Buchdruckereibesitzer J. Schulte.

Grumbach. Vorm. 9 Uhr Festgottesdienst. Kirchenmusik: Groß und die Bogen. Motette für gemischten Chor von Ernst Friedrich Richter. Vorm. 1/2 11 Uhr Kinder Gottesdienst. Nachm. 5 Uhr Abendmahlsgottesdienst.

Kesselsdorf. Vorm. 1/2 9 Uhr Beichte (Pf. Zacharias). Vorm. 9 Uhr Festgottesdienst (Pf. Heber). Vorm. 1/2 11 Uhr Kinder Gottesdienst (Pf. Heber). Nachm. 2 Uhr Taufgottesdienst: „Fürchte Dich nicht“, Lied für Sopran von K. Heber.

Sora. Vorm. 8 Uhr Beichte. Vorm. 1/2 9 Uhr Festgottesdienst mit heiligem Abendmahl. Anmeldungen tags zuvor erbeten.

Limbach. Vorm. 8 Uhr Beichte. Vorm. 1/2 9 Uhr Festgottesdienst mit heiligem Abendmahl, darnach Christenlehre mit der konf. Jugend.

Wankenstein. Vorm. 1/2 9 Uhr Predigtgottesdienst.

Verleger und Drucker: Arthur J. Schulte, Verantwortlicher Schriftleiter: Hermann Kästle, für den Anzeigenteil: Arthur J. Schulte, beide in Wilsdruff.

Dixin Henkel's
Seifenpulver
das Seifenpulver für jedes Waschverfahren Größte Ergiebigkeit!

1 stark. Sohlen
ca. 8 Jahre, gegen Natur
rallen hier zu verkaufen.
Näheres zu erfragen in der
Geschäftsstelle bis. Bl. ...

Karpfen empfiehlt „Stadt
Dresden“, Telephone 476

Milchhöchstpreise.

Um den bei der Milchpreisbildung zutage getretenen Unzureichlichkeiten zu begegnen, gibt die Amtshauptmannschaft vorbehaltlich einer weiteren Regelung der Milchpreise folgendes bekannt: Vom 28. Oktober 1923 ab regelt sich die Milchpreisbildung wie folgt:

Erzeugerpreise an Wiederverkäufer:

für das Liter Vollmilch 1190000000 Mk.
für das Liter Mager- oder Buttermilch 550000000
Butter das Pfund 11900000000
Speisequark das Pfund 1830000000

Kilometergelder für Lieferung zur Bahn usw. bis 5 km 200000000 Mark, über 5 km 300000000 Mark pro Liter.

Gewerblichen Landmolkereien ist für die Lieferung molkeremäßig behandelte, in einwandfreiem Zustande am Empfangsorte eintreffender Milch frei Bahnstation je Liter Vollmilch 2880000000 Mark, je Liter Mager- oder Buttermilch 1190000000 Mark Zuschlag zum Erzeugerhöchstpreise zu zahlen.

Erzeugerpreise bei Abgabe an die Verbraucher.

für das Liter Vollmilch 1250000000 Mk.
für das Liter Mager- oder Buttermilch . . 580000000

Gewerbliche Molkereien dürfen bei Abgabe an Wiederverkäufer für Butter 13000000000 Mark und für Quark 2200000000 Mark fordern.

Für den Kleinverkauf von Butter und Quark ab Gehört, oder Molkerei unmittelbar an die Verbraucher ist den Kuhlhaltern zu obigen Preisen 5 Prozent, den gewerblichen Molkereien 10 Prozent Zuschlag zu zahlen.

Meißen, am 27. Oktober 1923.

Z II 265.
Die Amtshauptmannschaft.

Kaufe Getreide in Goldmark!

Ich kaufe und verkaufe

außer in Papiermark auch in Goldmark entsprechend den Notierungen der Produktendbörsen zu Dresden und Berlin.

Ich bitte nunmehr um verstärkte Getreideablieferungen.

Der Ruf meiner Firma bürgt für schnellste Weiterleitung an die Verbraucher zur Sicherung der Ernährung.

Louis Seidel, Wilsdruff

Fernruf 5 und 10.

Oeffentlicher Vortrag

Mittwoch, 31. Oktober, Reformationsfest, abends 7 Uhr im „Söwen“. Herr Oberpostkammer Ratun spricht über

War Jesus Gott oder Mensch?

Zeichen der Gegenwart.

Jedermann herzlich willkommen.

Druck

sachen aller Art für Behörden, Fabrikanten, Kaufleute, Gewerbetreibende, Handwerker, Gastwirte, Rechtsanwälte, Vereine und den Familienbedarf schnell, sauber und preiswert. Auf Wunsch Vertreterbesuch.

Buchdruckerei Arthur Zschunke in Dresden-Wilsdruff.

Die älteste Rossschlächterei

Speisewirtschaft und Pferdegeschäft im Plauenischen Grunde.

Inhaber: Kurt Siering

Frettal-Postschappel, Tharandter Str. 25.

Fernruf Amt Dresden Nr. 151

kaufst, schlachtet, verkauft. allerhöchst. Preisen

Bei Unglücksfällen sofort Tag und Nacht mit Transportgeschirre zur Stelle.

Lindenschlösschen
Zum Reformationsfest
von nachmittags 4 Uhr an

Gasthof Klipphausen

Mittwoch, den 31. Oktober, zum Reformationsfest
Groß. Damen- u. Herrenball

Billige Ware!

Rauchtobak v. 60 Goldpfennig per Kilogramm

Zigaretten noch sehr günstige Posten, alte Preise

Lagerbesuch sehr lohnend, Versand nur bei Vorauskasse, unter besonderen Bedingungen.

Postkred.-Konto Nr. 4017 Dresden

Ferdinand Ahlemann, Dresden-N.
Königsbrücker Straße 11.

Donnerstag, den 1. Nov., halten von 1/2 10 Uhr vorm.

Heilkundige Reize, Dresden und Heilkundiger Frieze, Dresden

in Wilsdruff in der Alten Post in reservierten Zimmern

Sprechstunde

ab, was den Bewohnern von Stadt und Land zur allgemeinen Kenntnis gebracht wird.